

Objektyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse = Gazzetta militare svizzera**

Band (Jahr): **15=35 (1869)**

Heft 23

PDF erstellt am: **11.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Allgemeine Schweizerische Militär-Zeitung.

Organ der schweizerischen Armee.

Der Schweiz. Militärzeitschrift XXXV. Jahrgang.

Basel.

XV. Jahrgang. 1869.

Nr. 23.

Erscheint in wöchentlichen Nummern. Der Preis per Semester ist franko durch die Schweiz Fr. 3. 50.

Die Bestellungen werden direkt an die „Schweizerische Verlagsbuchhandlung in Basel“ adressirt, der Betrag wird bei den auswärtigen Abonnenten durch Nachnahme erhoben. Im Auslande nehmen alle Buchhandlungen Bestellungen an.  
Verantwortliche Redaktion: Oberst Wieland und Hauptmann von Egger.

**Inhalt:** Bearbeitung der Marschlinie einer Division von Aarburg-Zofingen auf die Reußlinie Mellingen-Windisch. — Bemerkungen eines Technikers zum neuen Schweiz. Repetirgewehr. — Eidgenossenschaft: Luzern: Wettschießen zwischen Wetterli- und Peabodygewehren. — Ausland: Frankreich: Rückblick auf das Jahr 1868. Französische Lager.

## Bearbeitung der Marschlinie einer Division von Aarburg-Zofingen auf die Reußlinie Mellingen-Windisch.

Bearbeitung der Marschlinie einer zwischen Aarburg-Zofingen konzentrirten Division, bestehend aus 3 Infanteriebrigaden à 6 Bataillone, 4 Batterien (1 8Pfd. und 3 4Pfd.) 1 Schwadron, 10 Schützenkompagnien, 1 Sappeurkompagnie, Divisionspark etc., im Ganzen 15,000 Mann und 1000 Pferde, von Aarburg-Zofingen auf die Reußlinie Mellingen-Windisch.

### I. Die Operationsstraßen, ihre Verbindungen und Hindernisse.

#### a) Die Marschstraßen.

Es führen aus der Konzentrationsstellung unserer Division bei Zofingen-Aarburg folgende Parallelstraßen zur Reuß:

1. Die Berner Heer- und Handelsstraße mitten aus der Konzentrationsstellung über Rölliken, Suhr, Lenzburg nach Mellingen. Wir nennen sie die Bernstraße.

2. Die Landstraße auf dem rechten Ufer der Aare. Sie heißt in unserm Berichte die Aarstraße und geht stetsfort in östlicher Richtung bis Wildegg, wo sie sich mit der Aare plötzlich nach Norden wendet, während sie eine geradlinige Fortsetzung in der Ortsverbindungsstraße findet, welche am südlichen Abhange des Rastenberges vorbei über Braunegg nach Birrhard zur Reuß führt.

3. Fortwährend links neben der Aarstraße die Eisenbahnlinie, mit einem Schienengeleise bis Aarau, zweispurig von da weg bis Brugg und weiter.

4. Auf dem linken Ufer der Aare führt eine Nebenstraße dritten Ranges von Olten über Trimbach, Bösigen, Erlinsbach, Biberstein, Schinznach bis nach Umiken, wo sie in die von Brugg ausgehende Bözbergstraße einmündet. Sie ist durchweg für

Fuhrwerke jeder Art passirbar, obwohl die Beschaffenheit und die Steigungsverhältnisse der Strecke Biberstein-Muenstein für Artilleriefuhrwerke ziemlich ungünstig sind.

5. Eine ebenfalls für Fuhrwerke fahrbare Nebenstraße zweigt sich  $\frac{1}{2}$  Stunde unterhalb der Kreuzstraße links von der Bernstraße ab und zieht sich neben dieser in einer durchschnittlichen Entfernung von  $\frac{1}{4}$  Stunde über Walterswil nach Rölliken und Grogenbach, wo sie in die Bernstraße wieder einmündet; zweigt dann nach einer Unterbrechung von 250 Schritten neuerdings ab, geht dem westlichen Saume des großen Tannwaldes zwischen Aarau-Rölliken entlang und findet ihre natürliche Fortsetzung in dem Kirchwege von Unter-Entfelden nach Suhr, wo ihre Existenz aufhört. — Bei lang anhaltendem Regenwetter ist der zweite Theil dieser Straße des Lehmbodens wegen, über den sie führt, an vielen Stellen ziemlich bodenlos und für Fuhrwerke nur mit Mühe passirbar.

6. Von Zofingen führen über die Berge mit starker Steigung drei gut unterhaltene, stets parallel laufende, durchschnittlich  $\frac{1}{4}$  Stunde von einander entfernte Ortsverbindungsstraßen an die Uerke und Suhr und zwar die nördlichste und frequentirteste über Mühlethal, Uerkheim und Holziken nach Hirschthal und Untermuhlen. Von beiden letztern Orten führen für Fuhrwerke nicht eingerichtete Wege den Berg hinüber ins Wynenthal und zwar von Hirschthal über den Wannenhof nach Teufenthal und von da theils durch die Liebeggerwaldungen, theils über die Dampf nach Seon; von Muhlen aber über die Schornegg oder über Rütihof und durchs Pfändel nach Gränichen, von wo ein fahrbarer Paß über den Schürberg ebenfalls nach Seon führt. Dieses ist durch fahrbare Nebenstraßen über Egliswil, Ammerswil und Dottikon mit Hagglingen verbunden, wo sich die Straße in eine Abzweigung links nach